INFORMATIONEN – NACHRICHTEN – MITTEILUNGEN

POLIZEI REPORT

G 46983
ISSN 0937-5333
Nr. 93 · März 2024



Bezirksgruppen Südosthessen und Osthessen in der Gewerkschaft der Polizei
und der PSG Polizei Service Gesellschaft mbH Hessen

INFORMATIONEN
NACHRICHTEN
MITTEILUNGEN

POLIZEI REPORT



Markus Hüschenbett

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

die Personalräte und die Gewerkschaft der Polizei in Osthessen und Südosthessen arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen. Und egal ob als Personalrat oder GdP, wir setzen uns dafür ein, dass eure Interessen und Schutzrechte gewahrt werden.

Die GdP fungiert dabei als öffentliches und gewerkschaftspolitisches Rückgrat. Und wenn der Druck größer wird, ist das bitter nötig. Im öffentlichen Dienst ist es zwar grundsätzlich vorgesehen, dass der Arbeitgeber sich an Gesetze und DAWs etc. hält, jedoch entspricht die Realität nicht immer diesem Ideal. In vielen Fällen müssen die Beschäftigten auch im öffentlichen Dienst ihre Rechte aktiv verteidigen. Der Personalrat fungiert dabei als Schild für die Beschäftigten, indem er ihnen zur Seite steht und ihnen hilft, ihre Rechte durchzusetzen.

Seit der Einführung des hessischen Personalvertretungsgesetzes (HPVG), das die betriebliche Mitbestimmung im öffentlichen Dienst regelt, setzt sich die GdP im Interesse aller Polizeibeschäftigten ein. Die Gewerkschaft stellt die Mehrheit der Kandidaten für die Personalräte. Euer bisheriges Vertrauen in die Vertreter der GdP und die bevorstehende Wahl vom 13. bis 17. Mai sind für uns Ansporn. Eure Zustimmung wird uns in den kommenden vier Jahren motivieren, die Bedingungen in der Polizei und im öffentlichen Dienst genau zu überwachen, frühzeitig einzuschreiten und Verbesserungen herbeizuführen.

Über unsere verschiedenen Medien haben wir euch in den letzten Monaten gezeigt, was wir erreicht haben, was wir fordern und was unsere Ziele sind. Wir werden weiterhin den Finger in die Wunde legen und Probleme sowie Sorgen und Nöte der Beschäftigten lautstark ansprechen. Wir möchten auch weiterhin euer Sprachrohr sein!

Daher appellieren wir an euch: Nehmt am **13. bis 17. Mai** an der **Personalratswahl** teil und unterstützt unsere Kandidaten. Sie handeln im Interesse jedes einzelnen von euch. ■

Markus Hüschenbett

Inhalt

Vorwort	3
Wichtiger als je zuvor – Ein starker Personalrat	5
Personalratswahl – Die Kandidaten des PP Osthessen	8
Führungswechsel	10
Jahreshauptversammlung der KG Hersfeld-Rotenburg	13
Einsatzbetreuung in Fulda	15
Personalversammlung aus 2023 im PP Osthessen	23
Landesbezirksvorstand der GdP in Offenbach	24
Jahreshauptversammlung der KG Main-Kinzig	27
Jahreshauptversammlung der KG Offenbach	31
Einsatzbetreuung in Hanau	35
Pilotprojet Piktogramme beim PP Südosthessen	35
Neues aus der Beihilfe	37
Organisationsfrust	37
Muddy Angel Lauf, Strong Viking Wächtersbach	38

Titelbild: Karsten Bech

WICHTIGER ALS JE ZUVOR – EIN STARKER PERSONALRAT!

PERSONALRATSWAHLEN 2024 IN HESSEN

Mit Blick auf den Mai 2024 beschäftigen uns die Personalratswahlen in Hessen. Die Weichen für diese Wahl sind gestellt, unsere GdP-Kandidaten sind nominiert und die Vorbereitungen laufen seit langem auf Hochtouren.

Das Wichtigste an einer Wahl ist jedoch, die Wahrnehmung des Grundrechtes, wählen zu gehen. Mit der Stimmabgabe kann ich dazu beitragen, dass meine Interessen später durch die gewählten Mitglieder vertreten werden. Eine hohe Wahlbeteiligung und ein gutes Wahlergebnis stärken natürlich dem späteren Gremium den Rücken und lassen den Personalrat an Bedeutung gewinnen, wenn es anschließend um die Durchsetzung von Interessen geht.

Die allgemeine Politikverdrossenheit sollte jedoch bei der Gestaltung unserer Rahmen- und Arbeitsbedingungen in der Hessischen Polizei hintenanstehen. Nur wer sich beteiligt, darf im Anschluss auch Kritik üben. Gemeinsam mit einem starken Haupt- oder örtlichen Personalrat lassen sich auf Augenhöhe mit den Verantwortlichen in den Behörden Lösungswege finden.

Deshalb geht bitte alle wählen, damit wir für die Zukunft gut aufgestellt sind. Die Beteiligungsrechte der Personalräte sind der Kern der Mitbestimmung für die Beschäftigten in unseren Behörden. Nicht zuletzt gehört auch als Kernaufgabe die rechtssichere Anwendung, das am 06.04.2023 neu in Kraft getretene Hessische Personalvertretungsgesetz (HPVG), zu einer erfolgreichen Personalratsarbeit in einer modernen Polizei für die Zukunft. Diesen nicht einfachen Aufgaben stellen sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten. Deshalb seid ihr alle gefragt, unterstützt unsere Kolleginnen und Kollegen und geht bitte vom 13.-17. Mai 2024 wählen.

Landesweit und natürlich auch für uns in Osthessen haben wir einen Fahrplan mit Schwerpunktthemen erstellt, der uns in der künftigen Arbeit begleiten wird.

- Die Polizei braucht konsequente Mehreinstellungen, Polizei-, Fach- und Verwaltungsbeamte, Tarifbeschäftigte und Spezialisten, in der Legislaturperiode (mindestens 2.000 mehr), um personelle Lücken schnell zu schließen und um den stetig wachsenden Herausforderungen wirksam begegnen zu können.

- Tarifabschlüsse müssen sich zeitgerecht an den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen orientieren. Inflation und Sonderbelastungen müssen tabellenwirksam ausgeglichen werden. Der Tarifvertrag Hessen darf nicht schlechter gestellt werden als der TV-L. (Anmerkung: Bei der Erstellung des Reports hatten die Tarifverhandlungen in Hessen erst begonnen).

- Unsere Kolleginnen und Kollegen müssen sich immer an Recht und Gesetz halten. Das erwarten wir auch von unserem Dienstherrn. Wir fordern die Herstellung einer verfassungsgemäßen Besoldung in Hessen mit einer verlässlichen Zeitplanung! Alle Besoldungsjahre ab 2013 müssen Berücksichtigung finden.

- Die Polizeizulage muss finanziell dem Bund angepasst und wieder zeitgleich ruhegehaltsfähig gestellt werden. Die Bestandspensionäre dürfen nicht unberücksichtigt bleiben! Wertschätzung muss überall gelten und darf nicht vom Föderalismus abhängig sein.

- Polizeibeschäftigte verdienen Respekt. Die ansteigende Gewaltbereitschaft gegen Polizei muss schnelle Konsequenzen und Verurteilungen nach sich ziehen.

- Unser Polizeinachwuchs braucht bessere Studien- und soziale Rahmenbedingungen. Bezahlbarer Wohnraum während des Studiums muss zur Verfügung gestellt werden. Die teilweise vom Staatsgerichtshof festgestellte, materielle Verfassungswidrigkeit der HöMS, muss umgehend korrigiert werden.

- Nach 20 Jahren mit der 41 Stunden Woche muss eine Reduzierung der Wochenarbeitszeit vollzogen werden! Die Arbeitszeit im Wechselschichtdienst muss gem. den Bestimmungen des TV-H reduziert werden! Die Tarifbeschäftigten des Landes Hessen müssen zeitgerecht, gemäß einer aktualisierten Arbeitsplatzbeschreibung, tarifgerecht eingruppiert werden.

POLIZEI REPORT

Informationen • Nachrichten • Mitteilungen

der Bezirksgruppen Südosthessen und Osthessen der Gewerkschaft der Polizei und der PSG Polizei Service Gesellschaft mbH Hessen

Für die Bereiche Gelnhausen, Hanau, Offenbach, Fulda, Schlüchtern, Hersfeld-Rotenburg, Vogelsberg, PASt Langenselbold, PASt Bad Hersfeld, PASt Petersberg

Herausgeber:
PSG Polizei Service Gesellschaft mbH Hessen
Wilhelmstraße 60a, 65183 Wiesbaden
Geschäftsführer: Heinrich R. Jud, Ppa. Jens Mohrherr
(Landesvorsitzender GdP Hessen)
Verleger:
POLREPORT-Verlagsges. mbH für Öffentlichkeitsarbeit,
Kölner Straße 132, 57290 Neunkirchen
Geschäftsführer: H. R. Jud, B. Jud
Büro Frankfurt:
Seckbacher Landstraße 6, 60389 Frankfurt
Telefon (0 69) 7 89 16 52
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Andreas Jochum, Stephan Buschhaus
Redaktion/Redaktionsanschrift:
GdP BZG Südosthessen
V.i.S.d.P. Thorsten Pfeiffer
Autobahnmeisterei Nr. 10, 63505 Langenselbold
GdP BZG Osthessen
V.i.S.d.P. Karsten Bech
Severingstr. 1-7, 36041 Fulda
Druck und Verarbeitung:
Saxoprint GmbH, Enderstr. 92c, 01277 Dresden

Erscheinungsweise: 15.3. / 15.6. / 15.9. / 01.12.

Der Bezugspreis von € 2,60 ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr für Rücksendung oder Veröffentlichung übernommen. Nachdruck aller Artikel, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Kürzungen der Artikel bleiben vorbehalten; die mit Namen versehenen Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Alle Artikel werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Abgedruckte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 7.6.1909) bzw. als Verletzung des Urheberrechts (Gesetz vom 09.9.1965) strafrechtlich verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten zur Anzeigenwerbung untersagt.

Redaktionsschluss 1.2. / 1.5. / 1.8. / 1.11.
(ISSN 0937-5333)

- Wir brauchen moderne IT-Strukturen. Die Digitalisierung muss stärker vorangetrieben werden und am Beispiel der Bekämpfung der Kinderpornografie wird deutlich, dass eine Vorratsdatenspeicherung essenziel für die Polizei ist!

- Die Fürsorgepflicht für Polizeibeschäftigte muss sich auch durch bessere Gesundheitsförderung für die Polizeibeschäftigten ausdrücken. 100 Plätze pro Jahr für die „AktivZeit – Gesundheit" sind für 11 Polizeibehörden zu WENIG! Parallel und nicht anstatt muss eine Raus-Auszeit üblich sein.

- Eine dienstliche Rückendeckung mit Anerkennung von Dienstunfällen und Genehmigung von behördlichem Rechtsschutz müssen Standard werden und nicht erst zeitintensiv geprüft und erstritten werden.

- Die Attraktivität des Polizeiberufs in Hessen muss im Vergleich mit den Länderpolizeien, Bundespolizei und Bundeskriminalamt Schritt halten. Die Rahmenbedingungen müssen schnellstens angepasst werden, damit zu den Versetzungsterminen genügend fertig ausgebildete Nachwuchspolizei zur Verfügung steht, um die entstandenen Lücken schnell zu schließen und den auf uns wartenden Aufgaben gewappnet zu sein.

Also ein nicht abschließendes, riesiges Paket an Herausforderungen, welchen sich die GdP stellen wird. Wir werden aktiv in Lösungsprozesse einsteigen, um Verbesserungen der Rahmenbedingungen herbeizuführen.

Deshalb gebt uns vom 13.–17. Mai 2024 Eure Stimme, wählt die Liste GdP!! ■

Karsten Bech
BZG Osthessen
#immerda

s

GdP –
gemeinsam sind wir stark!

www.gdphessen.de



Mit Recht solidarisch!
Rechtsschutz mit der GdP

Gewerkschaft
der Polizei
Hessen

Und so funktioniert GdP-Rechtsschutz:

Den Rechtsschutzantrag erhaltet Ihr über Eure Kreisgruppe oder die Rechtsschutzbeauftragten. Jede Kreisgruppe hat einen Experten in Sachen GdP-Rechtsschutz. Dieser Rechtsschutzsachbearbeiter hilft und berät Euch bereits vor Ort.

Der Leistungsantrag wird über die zuständige Kreisgruppe an den Landesbezirk geleitet. Von dort erhaltet Ihr Bescheid. Das geht sehr schnell.
In Eilfällen auch telefonisch. Wenn Ihr Fragen habt oder eine juristische Beratung wünscht, helfen wir Euch gerne weiter.

Persönliche Betreuung wird bei uns groß geschrieben.
Eure Rechtsschutzbeauftragten der Bezirksgruppe Osthessen sind:



Martin Mohr
gdp.ppoh@polizei.hessen.de
0661/105-1060



Karsten Bech
karsten.bech@gdp.de
0661/105-1065

Termin zur Beratung bei der GdP ausmachen!

GdP Landesbezirk Hessen · Wilhelmstraße 60a · 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611/99227-0 · GdP-Hessen@gdp.de · www.GdPHessen.de

Titel: © travelview-stock.adobe.com

PERSONALRATSWAHLEN 2024

KANDIDATEN DER GDP FÜR DAS POLIZEIPRÄSIDIUM OSTHESSEN

GRUPPE DER BEAMTEN

Bewerberinnen

Swetlana Wuttig
Esther Jaekel
Anette Hill
Angelina Kuras
Luisa Spiegel
Anja Kirsch
Alexandra Weirich

Bewerber

Karsten Bech
Martin Mohr
Udo Klar
Stephan Müller
Frank Peter
Harald Schlenk
Thomas Krause
Mario Phieler
Sebastian Witzmann

GRUPPE DER ARBEITNEHMER

Bewerberinnen

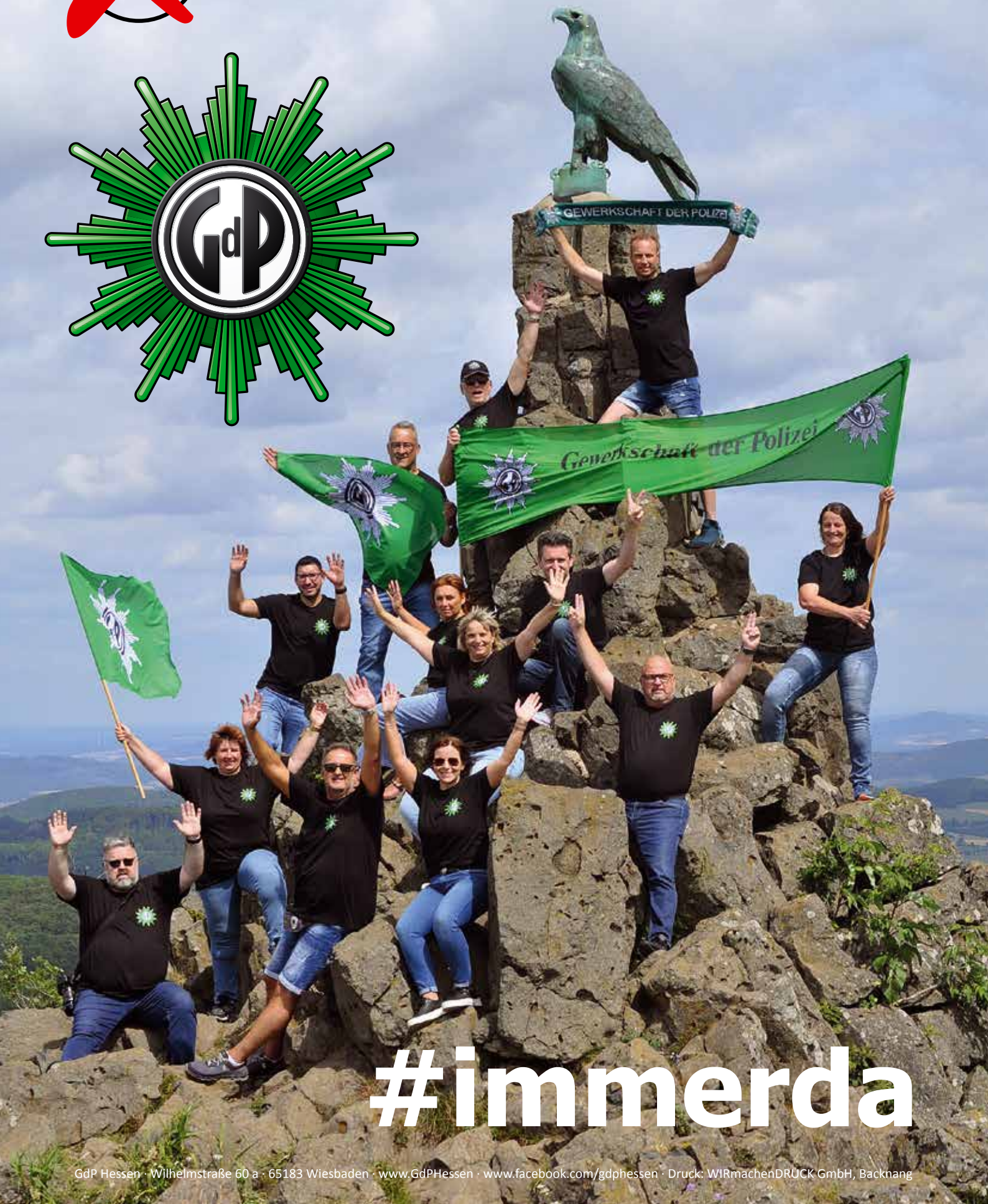
Alexandra Stehr-Kröll
Michaela Winkler
Iris Decker
Melanie Teichmüller
Natascha Stern
Janina Corino

Bewerber

Bernhard Kriz
Rüdiger Poppel
Alexander Herget
Stefan Hebel

Personalratswahlen 13. bis 17.5.2024

Liste GdP wählen!



#immerda

GdP Hessen · Wilhelmstraße 60 a · 65183 Wiesbaden · www.GdPHessen · www.facebook.com/gdphessen · Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

FÜHRUNGSWECHSEL

„IM SCHÖNSTEN DIENSTBEZIRK IN GANZ HESSEN“

„Ich bin stolz und glücklich sieben-einhalb Jahre im schönsten Dienstbezirk Hessens, mit so tollen Kollegen, Dienst-stellenleiter gewesen zu sein. Vielen Dank und macht's gut“

Mit diesen Worten verabschiedete sich Matthias Krönung als Dienststellenleiter der Polizeistation Hilders. Er ist ein Urgestein des Polizeipräsidiums Osthessens und fester Bestandteil der Polizeistation Hilders. Was Matthias Krönung in den letzten siebeneinhalb Jahren mit Beharrlichkeit und Hartnäckigkeit geschafft hat ist bemerkenswert. Mit seinem unermüdlichen Einsatz hat er die Renovierung der Polizeistation vorangetrieben und auch vor seiner Pensionierung abgeschlossen. Dies gelang mit Unterstützung einiger Kolleginnen und Kollegen, die Matthias Krönung extra zu seiner Verabschiedung einlud und sich bei ihnen bedankte.

Krönung schätzt die Kollegialität, das herzliche Miteinander, das Engagement sowie die Wertschätzung bei der Polizeistation Hilders. Dies alles lebte und erlebte er in all den Jahren, in denen er als Leiter voranging. Alle Kolleginnen und Kollegen der Polizeistation Hilders leben und identifizieren sich mit ihrer Dienststelle, was es Matthias Krönung auch als Stationsleiter einfach machte. Alle ziehen und zogen an einem Strang, wenn es personell mal eng wird und wurde. Für diesen Einsatz bedankte sich Krönung bei seiner „Mannschaft“. Diese war bei der Verabschiedung fast komplett anwesend.



Matthias Krönung und Matthias Herr, alter und neuer Dienststellenleiter

„Mit Matthias Herr als meinem Vertreter hatte ich immer ein gutes Gefühl. Er wird sein Amt – als neuer Stationsleiter – mit Herzblut ausführen, da bin ich sicher. Er kennt das Personal und die DNA der Dienststelle“, so Krönung zum Abschluss seiner Rede.

Für Matthias Herr war es wohl der bedeutungsvollste Tag in seiner beruflichen Laufbahn in das Amt als Stationsleiter seiner Heimatgemeinde eingeführt zu werden.

„Ich bin sehr stolz und dankbar, dass mir die Aufgabe anvertraut wird und ich bin mir darüber bewusst, welche Verpflichtung und Herausforderungen diese Position mit sich bringt. Ich werde mein volles Engagement einbringen und mein Bestmögliches tun – darauf gebe ich mein Wort“, betonte Matthias Herr nach der Einführung in sein Amt als Stationsleiter der Polizeistation Hilders.

Zum Amtswechsel hatten der alte und der neue Stationsleiter in die Alte Schule in Hilders geladen. Alle Bürgermeister des Dienstbezirkes waren anwesend. Polizeipräsident Michael Tegethoff hielt die Laudatio und verabschiedete Matthias Krönung, bevor er Matthias Herr als Nachfolger in das Amt einführte. Durch das Programm führte Julian Otterbein, der seit Mitte 2022 kommissarisch mit







PP Michael Tegethoff



Matthias Krönung



Matthias Herr



Für den Personalrat
Karsten Bech und Martin Mohr

der Leitung der Polizeistation Hilders beauftragt war.

Für die Bürgermeister der Rhön-Gemeinden sprach Manfred Helfrich, der selbst 24 Jahre Schutzmann war. Er dankte Krönung für die konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit.

Von Seiten des Personalrats waren Karsten Bech und Martin Mohr bei dem Führungswechsel anwesend. Sie dankten Matthias Krönung für seine geleistete Arbeit und wünschten Matthias Herr ein glückliches Händchen und alles Gute.

Die Veranstaltung wurde durch das Violinenduo Mia Ruhl und Konrad Wingenfeld untermalt.

Zum Abschluss wurde zu einem kleinen Umtrunk sowie einem kleinen Imbiss geladen.

Anschließend konnten sich die Gäste noch die neu renovierte und neu gestaltete Dienststelle der Polizeistation Hilders anschauen. ■

BZG OH

JHV DER KG HERSFELD-ROTENBURG

Ende Januar fand die Jahreshauptversammlung 2023 der Kreisgruppe Hersfeld-Rotenburg in Friedlos in der Pizzeria „La Magica" statt.

Leider fand die Sitzung wieder in einem überschaubaren Rahmen statt. Unter den Anwesenden befanden sich wie immer aktive und pensionierte Kolleginnen und Kollegen, die Interesse an unserer Gewerkschaftsarbeit zeigten und sich rege mit den Verantwortlichen austauschten.

Leider musste unser stellv. Landesvorsitzender Karsten Bech kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen. Auch unser Polizeipräsident konnte den Termin nicht wahrnehmen, da er in Wiesbaden einen anderen Termin wahrnehmen musste. Als Stellvertreter für die Behörde kam der Leiter der Abteilung Einsatz, Abteilungsdirektor Theo Wiegand. Des Weiteren waren der Leiter der Polizeidirektion Hersfeld-Rotenburg, PD Marco Schweitzer sowie die Leiterin der Polizeistation Rotenburg, EPHK´in Esther Jaekel anwesend.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Martin Mohr gedachte die Versammlung den verstorbenen Kolleginnen und Kollegen – stellvertretend erwähnt wurde für die Kreisgruppe Hersfeld-Rotenburg Wilfried Lippert, der im vergangenen Jahr leider verstorben ist.

Im anschließenden Rechenschaftsbericht machte der Vorsitzende deutlich, dass die Fluktuation auf den Dienststellen im Bereich Hersfeld-Rotenburg seit Jahren zunimmt. Dies erkennt man unter anderem an den schwankenden Mitgliederzahlen der Kreisgruppe.

Leider mussten geplante bzw. in Planung befindliche Ausflüge auf Grund der weltpolitischen Lage abgesagt werden. U.a. war ein Besuch bei einem Rüstungsunternehmen geplant, der jedoch durch den Ukrainekrieg abgesagt werden



Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft
Martin Mohr mit Ralf Lampersbach

musste. Des Weiteren bot die Kreisgruppe Vogelsberg in Kooperation mit der Kreisgruppe Hersfeld-Rotenburg eine Weinwanderung an, die leider ebenfalls abgesagt werden musste.

Es schlossen sich die Hinweise auf Seminarangebote der GdP an. Besonders gefragt sind die Seminare „Vorbereitung auf den Ruhestand" sowie alle Seminare rund um die Beihilfe und Pflege.

Als Nächstes gab es Informationen über die Abrechnung von Beihilfe und Pflege. Es wurde besonders darauf hingewiesen, dass Beihilfe- und Pflegekosten getrennt voneinander eingereicht werden. Bei Beträgen über 5.000,- € gibt es bei der Beihilfe ein „beschleunigtes" Verfahren, sodass Kollegen schneller wieder ihr Geld zurückbekommen.

Am 30.03. / 31.03.2023 fand eine Klausurtagung der Bezirksgruppe Osthessen statt. Hauptschwerpunkt dieser Tagung war die Erstellung der Listen zur Personalratswahl 2024. **Die anstehenden Wahlen finden in der Zeit vom 13.05.2024 bis zum 17.05.2024 statt.**

Im Hinblick auf die kommenden Tarifverhandlungen kam es zu Diskussionen bzgl. der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage. Bundesinnenministerin Nancy Faeser hat sie bei der Bundespolizei wiedereingeführt, jedoch in Hessen sieht ihre Partei keine Notwendigkeit zur Einführung der Ruhegehaltsfähigkeit. Für die kommenden Tarifverhandlungen wird von Seiten der Berufsvertretungen eine 10,5%-ige Gehaltserhöhung gefordert. Das Landesticket wurde bereits zum Jahresanfang ausgegeben, obwohl der Tarifvertrag am 31. Januar 2024 auslief. Wie es weitergeht, steht aktuell noch nicht fest und eine verbindliche Aussage kann nicht getroffen werden.

Mit einem Rückblick auf den letzten Tarifabschluss, die amtsangemessene Alimentierung, sowie die DuZ-Erhöhung schloss der Vorsitzende seinen Jahresbericht.

Michael Dörschmann konnte auf ein finanziell gutes und gesundes Jahr zurückblicken, was ihm auch durch die Kassenprüfer bestätigt wurde. Die Versammlung stimmte der Entlastung des Vorstandes einstimmig zu.

Abschließend wurden folgende Kollegen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:

- **25 Jahre GdP-Mitgliedschaft**
  Michael Dörschmann
  Thorsten Kellner
  Ralf Lampersbach
- **40 Jahre GdP-Mitgliedschaft**
  Günther Barth
  Harald Scholz
  Ulrich Stiebing
- **60 Jahre GdP-Mitgliedschaft**
  Manfred Spoelstra

Als Dank für die langjährige Mitgliedschaft überreichte der Vorsitzende den Anwesenden die Urkunde, sowie ein Präsent der Kreisgruppe. Die verhinderten Mitglieder bekommen die Urkunde, sowie das Präsent nach Hause gebracht.

AD Theo Wiegand übermittelte die Grüße von Polizeipräsident Michael Tegethoff und richtete einige Worte an die Versammlung. Er berichtete über die aktuellen Geschehnisse und Veränderungen im Präsidium Osthessen. Abschließend stellte sich der „neue" PD-Leiter Marco Schweitzer kurz vor.

Bei einem gemeinsamen Essen tauschten sich die Anwesenden noch eine ganze Weile lang aus, ehe sich die Versammlung auflöste. ■

BZG OH

EINSATZBETREUUNG IN FULDA

ZUGNUMMER „110" FESTE GRÖSSE DES ROSENMONTAGSUMZUGS

Am Rosenmontag schlängelte sich wie jedes Jahr erneut Hessens größter Rosenmontagsumzug durch die Fuldaer Straßen – mit 4.000 Teilnehmern, 256 Zugeinheiten, 20 Kapellen, 54 Motivwägen und 181 Fußgruppen hatte der Zug etwa die gleiche Größenordnung wie im Vorjahr. Gesäumt wurde der Umzug von ca. 70.000 Zuschauern, die an den Straßenrändern den Aktiven zujubelten und feierten.

Die Berufsvertretung der GdP im Personalrat Osthessen war natürlich, wie mittlerweile zur Tradition geworden, mit einem Fahrzeug am Start und versorgte die Kolleginnen und Kollegen direkt im Zug, da die üblichen Versorger sich keinen Weg durch die Zuschauermengen bahnen können. Unter der Zugnummer „110" gehören wir mittlerweile zu einer festen Größe im Fuldaer Rosenmontagsumzug. Auch der Wettergott meinte es gut mit



den „Närrinen und Narren" und bescherte uns nur einen kurzen Regenschauer, der aber schnell vorüber war.

Die Einsatzkräfte wurden also von ihrer GdP während des Zuges mit Schokoriegeln, Süßigkeiten, Kaltgetränken,







Kaffee und Tee versorgt. Es mag natürlich Leute geben, die uns belächeln, wenn wir mit Süßigkeiten, Kaffee, Tee und anderen Kleinigkeiten für unsere Kollegen unterwegs sind. Wir aber sehen wie dankbar die Kolleginnen und Kollegen über unsere Aktion sind. Ist es „nur" das „dankbare Lächeln", das Leuchten in den Augen oder das freundliche „Danke" – dies allein macht die Einsatzbetreuung auch für uns zu einem kleinen Highlight.

Am Ende des Tages lautete unser Fazit: Es hat uns allen Spaß gemacht und wir sind im nächsten Jahr bestimmt wieder mit am Start, wenn es heißt: „Fölsch Foll Hinein!" ■

Iris Decker, BZG OH







Wählen gehen!



Personalrats-wahlen 2024

Am 13. – 17.5.2024 Liste GdP wählen!

GdP Landesbezirk Hessen · Wilhelmstraße 60 a · 65183 Wiesbaden · Telefon: 0611/99227-0 · GdP-Hessen@gdp.de · www.GdPHessen.de

© pattilabelle, © Metaverse-stock.adobe.com



Kerstin Wöhe · Liste Beamte (w)
Personalratsvorsitzende PP Mittelhessen



Daniel Klimpke · Liste Beamte (m)
Personalratsvorsitzender PP Westhessen



Marika Hertling · Liste Tarif (w)
stv. Personalratsvorsitzende HöMS



Tobias Fenner · Liste Tarif (m)
ZK 50 PP Nordhessen

Wir treten als GdP für eine moderne und familienfreundliche Polizei ein. Gute Arbeit braucht gute Rahmenbedingungen. Darüber hinaus setzen wir uns für transparente und kooperative Führungskultur ein. Deswegen engagieren wir uns im Hauptpersonalrat der Polizei, um für EUCH mitgestalten zu können!

#immerda

GdP Landesbezirk Hessen · Wilhelmstraße 60 a · 65183 Wiesbaden · Telefon: 0611/99227-0 · GdP-Hessen@gdp.de · www.GdPHessen.de

© pattilabelle-stock.adobe.com

Personalratswahlen 13. bis 17.5.2024



Wählt

- **Konsequente Mehreinstellungen!**
- **Höhergruppierungen im Tarifbereich / Überprüfung der Entgeltordnung!**
- **Verfassungsgemäße Besoldung!**

Wir stehen für Euch zusammen und ziehen in Eurem Sinn an einem Strang.

GdP Landesbezirk Hessen · Wilhelmstr. 60 a · 65183 Wiesbaden · Tel.: 0611/99227-0 · GdP-Hessen@gdp.de · www.GdPHessen · www.facebook.com/gdphessen

POLIZEIPRÄSIDIUM SÜDOSTHESSEN



Gemeinsam stark für

- Einen offenen und menschlichen Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!
- Mehr Wertschätzung und Zufriedenheit!
- Faire Verteilung von Personal und Beförderungsmöglichkeiten bei allen Dienststellen!
- Endlich ausreichend Personal bei allen Schichtdienststellen um eine 5. Dienstgruppe zu ermöglichen, falls das die Mehrheit der Beschäftigten dort wünscht!
- Mehr Planbarkeit für Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit!
- Gerechte und transparente Umsetzungen und Versetzungen!
- Fortsetzung der Renovierung und Modernisierung der Polizeiliegenschaften!
- Verbesserungen auch bei Tarifbeschäftigten und Verwaltungsbeamten!

Liste GdP

Kandidaten Personalratswahl 2024 Südosthessen

GdP Liste Beamtinnen

Sabine Spangenberg	*PR PP SOH*
Tina Sauer	*E 4*
Alexandra Geis	*ZK 42*
Corinna Wolicki	*ZK 42*
Katja Uffelmann	*PD MK FG*
Heike Siebert	*Leitungsstab 1*
Aletta Christ	*Past Langenselbold*
Jutta Klimt	*ZK 42*

GdP Liste Beamten

Stefan Wagner	*PR PP SOH*
Markus Hüschenbett	*PR PP SOH*
Benedikt Lubig	*Pst. Seligenstadt*
Marc Sachs	*E 4*
Jan Henninger	*E 4*
Martin Bedel	*Abt. Z*
Sven Gerlach	*ZK 41*
Frank Baier	*Pst. Schlüchtern*
Lars Krämer	*RKI Offenbach*
Felix Kuschel	*Pst. Neu-Isenburg*
Sven Hämel	*Pst. Gelnhausen*
Michael Joh	*Past. Langenselbold*

GdP Liste Beschäftigte Frauen

Gabriele Mickler	*PP SOH PR*
Elke Wagner	*ZK 60*
Anica Kaurin-Frey	*Abt. V*
Sandra Janes	*Pst. Schlüchtern*
Nicole Jae	*ZK 41*

GdP Liste Beschäftigte Männer

Matthias Deisler	*K34 OF*
Holger Maue	*Abt. Z*
Turgay Ergisi	*ZK 60*
Christian Hertel	*Abt. V*
Maik Roth	*DVS -Wachpolizei*

Wir sind eine Polizei, egal ob S oder K, Beamte oder Tarifbeschäftigte.
Nur gemeinsam sind wir stark!
Wir lassen uns nicht auseinanderdividieren!

PERSONALVERSAMMLUNG AUS 2023 IM PPOH

Wegen Terminkollisionen konnte der Personalrat Osthessen seine Personalversammlung aus 2023 erst am 21. Februar 2024 im Versammlungssaal E2 des PPOH abhalten.



Udo Klar

Der stv. PR-Vorsitzende Udo Klar begrüßte die Beschäftigten, den Behördenleiter Polizeipräsident Michael Tegethoff, sowie den Hauptpersonalratsvorsitzenden Karsten Bech.

Die letzte Personalversammlung in Präsenz konnte aufgrund der Corona-Pandemie in 2019 in Form von 3 Teilpersonalversammlungen in den PD`en Fulda, Hersfeld-Rotenburg und Vogelsberg abgehalten werden. In den Jahren 2020 – 2022 haben wir unseren Tätigkeitsbericht in schriftlicher Form unseren Beschäftigten durch die Veröffentlichung im Intranet des PPOH erstattet.

Das Gremium hatte schon zur Vorplanung auf die Personalversammlung beschlossen, sie etwas offener zu gestalten. Im Versammlungsraum haben wir mehrere Plakate mit verschiedenen Zahlen aufgehängt. Ebenfalls wurden von uns an 56 Stühlen bunte Luftballons angehängt. Natürlich standen die Zahlen und die Luftballons für etwas - hier sollten sich die Beschäftigten schon einmal Gedanken machen, was hinter den Zahlen und Luftballons stehen könnte?

Zu Beginn der Versammlung wurde den im letzten Jahr aktiven Beschäftigten, ehemaligen Beschäftigten, Freunde, Bekannte und Verwandte in einer Schweigeminute gedacht, welche verstorben oder schwer erkrankt sind.

Kollege Klar merkte in der Einleitung des Tätigkeitsberichts an, dass uns die Corona-Pandemie nicht mehr so fest im Griff hat, wie die letzten drei Jahre, wir uns aber in unserem Beruf trotzdem jeden Tag neuen Herausforderungen stellen müssen. Ein schwieriges Jahr mit Kriegen und Krisen in der Welt fordern uns täglich aufs Neue heraus. Es ist jetzt schon absehbar, dass wir in Zukunft vor großen Aufgaben und Einsatzlagen stehen werden.



Karsten Bech

Auch die unzählbaren Veränderungsprozesse innerhalb der Polizei machen es uns nicht gerade einfacher. Die Stabsstelle Fehler- und Führungskultur wurde im LPP eingerichtet, mit dem Ergebnis, dass von der Expertenkommission ca. 130 Prozesse empfohlen wurden, diese zeitnah abzuarbeiten und umzusetzen, um Polizeistrukturen zu reformieren, bzw. zu verbessern. Wie z.B. Haus der Polizei, Schub11, AG Asservate, AQV.

Natürlich, wie das so ist bei der Polizei, sollen diese Prozesse in kürzester Zeit abgearbeitet und umgesetzt werden. Hierzu braucht man viel Personal, welches wir jedoch nicht haben. Sehr viele Beschäftigte, egal ob im Beamtenbereich oder Tarif, bekleiden zu ihrem Hauptamt noch ein Nebenamt – manche sogar schon zwei Nebenämter. Der Trend geht zum dritten Nebenamt.

Viele Personallöcher werden nur noch mit befristeten Umsetzungen und Abordnungen gestopft. Doch dort, wo das Personal weggenommen wird, bleiben auch wieder Löcher zurück. Sehr zum Nachteil der Dienst- und Ermittlungsgruppen und der Kommissariate.

Hier darf die Frage des Personalrats erlaubt sein, was macht das gesundheit-

lich mit unseren Beschäftigten? Trotz voranschreitender Digitalisierung und KI ist die Ressource Mensch unser höchstes Gut – wir müssen aufpassen, dass wir dieses wertvolle Gut nicht beschädigen.

In Anschluss stellte der PR-Vorsitzende Martin Mohr in einer Power-Point-Präsentation den Tätigkeitsbericht des Personalrats vor.

Das PPOH hat ein Durchschnittsalter von 44 Jahren. Im Jahr 2023 sprachen 2 Beamte und 9 Angestellte ihre Kündigungen aus. Erschreckend ist, dass fachlich gut ausgebildete Tarifbeschäftigte, auch oft nach 20-30 Jahren Zugehörigkeit, der Behörde den Rücken zukehren und aufgrund besserer Bezahlung und Höhergruppierung in andere Behörden wechseln.

Zu den Versetzungsterminen Februar und August bekam das PPOH insgesamt 71 Neuversetzungen (Schutz- u. Kriminalpolizei und Direktversetzungen).

Zum Berechnungszeitpunkt des Mittelmonats zwischen den Versetzungsterminen hatten wir 56,5 Stellen, die aber nicht mit Beschäftigten besetzt waren, weil diese in Arbeitsgruppen oder Projekte eingebunden sind. Hier gehören auch die Langzeiterkrankten, Abfeiern von LAK, Überstunden vor Ruhestandsversetzungen, etc. hinzu. Um darzustellen, um wie viele leere Stellen es sich handelte, haben wir die 56 bunte Luftballons an die Stühle gebunden.

Weitere Themen wie z.B. Beförderungen 2023, Beförderungsmöglichkeiten 2024, Höhergruppierungen Tarif, Auszahlung Mehrarbeit, LAK und Überstunden wurden ebenfalls angesprochen und thematisiert.

Vom Hauptpersonalrat wurden Themenbereiche wie Personal, landeseinheitliche Beurteilungsrichtlinien, AQV, Tarif, Schub11, verfassungswidrige Besoldung, Raus- und AktivZeit, Einstellungszahlen 02/2024, angesprochen.

Polizeipräsident Tegethoff ergriff zum Schluss der Personalversammlung das Wort und richtete Gruß- und Dankesworte an die Beschäftigten und wertschätzte deren Arbeit im vergangenen Jahr.

Er ging kurz auf die vorgestellten Themen der Personalversammlung ein und stellte sie aus Sicht der Behörde dar. Dass sich Personalrat und Behörde nicht immer einig sind, wurde bei dem ein oder anderen Themenkomplex klar, aber beide Seiten sind bemüht einen Konsens im Sinne der Belegschaft zu finden.

Zum Schluss bedankt sich der Polizeipräsident bei dem Gremium des Personalrats für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er wünscht sich weiterhin eine konstruktive und faire Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Martin Mohr schloss die Versammlung, indem er die Beschäftigten auf die bevorstehende Personalratswahl v. 13.-17.05.2024 hinwies und sie bat, an dieser teilzunehmen, um eine starke Personalvertretung zu erreichen. ■

Udo Klar
stv. PR-Vorsitzender



PP Michael Tegethoff

LANDESBEZIRKSVORSTAND DER GDP

LANDESBEZIRKSVORSTAND TRAF SICH IN OFFENBACH

Ende Februar traf sich der Landesbezirksvorstand der GdP Hessen im Polizeipräsidium Südosthessen in Offenbach am Main. Im Konferenzzentrum eines der modernsten Präsidien Europas beriet das höchste Gremium der hessischen GdP nach einem Grußwort von Polizeivizepräsidentin Anja Wetz u.a. zu den anstehenden Tarifverhandlungen, Neuigkeiten i.S. Rechtsschutz, der Gründung der neuen Kreisgruppe Spezialeinheiten innerhalb der Bezirksgruppe HPE sowie den kommenden Haushalt und vielen weiteren Plänen und Ideen für die knapp 14.000 Mitglieder.

Landesvorsitzender Jens Mohrherr schloss mit den Worten: **„Wir Polizeibeschäftigten sind es wert! Her mit mehr!"** ■

Text und Foto: Markus Hüschenbett



JHV DER KG MAIN-KINZIG

Am Freitag, 13.10.2023, um 09:30 Uhr, fand die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Main-Kinzig in Gelnhausen-Meerholz, im Restaurant „Kaufmanns" statt.



Als Ehrengäste konnte Markus Hüschenbett als Kreisgruppenvorsitzender und Sabine Spangenberg als seine Vertreterin, Herrn Landrat Thorsten Stolz, die Leiterin der Polizeidirektion Main-Kinzig, Leitende Kriminaldirektorin Ute Jacobs, den Landesvorsitzenden Jens Mohrherr sowie den Personalratsvorsitzenden Stefan Wagner begrüßen.

Markus Hüschenbett begrüßte die Anwesenden, worauf nach den einleitenden Worten die Ehrung der verstorbenen Mitglieder der Kreisgruppe, stellvertretend für alle Mitglieder, Hans-Günter Vollmer und Hans-Jürgen Horchler, erfolgte.

In seinem Rechenschaftsbericht nannte er die gemeinsamen Unternehmungen der Kreisgruppe, wie die Seniorenweihnachtsfeier und den Stammtisch, welchen Norbert Tumbrägel netterweise organisiert. Der Stammtisch findet derzeit im Gasthaus „Zur Krone" in Ronneburg-Hüttengesäß statt.

Dieses Jahr nahmen wir zum wiederholten Mal am „Strong Viking" in Wächtersbach teil.

Hier wurde die Startgebühr durch einen Obolus der GdP unterstützt.

Des Weiteren führten wir in Michelbach / Unterfranken eine Bunkerwanderung mit einer kleinen Weinprobe durch. Markus Hüschenbett konnte einiges zu den Bunkern berichten und die kleine Weinprobe genossen wir an einer kleinen Hütte mit einem gigantischen Ausblick über Michelbach.

Der kulinarische Abschluss fand in einer Pizzeria in Michelbach statt.

Im neuen Jahr soll u.a. wieder eine Weinwanderung stattfinden.

Die Berufsvertretungsstunde an der HöMS in Mühlheim wird von Sabine Spangenberg mitorganisiert und durchgeführt.

Nach 10 Jahren und 5 Monaten als Vorsitzender sei es Zeit für neue Impulse in der Kreisgruppe sagte Markus Hüschenbett, der mittlerweile Bezirksgruppenvorsitzender geworden war. Er sprach sich für Sabine Spangenberg als Nachfolgerin aus, die durch ohne Tätigkeit im Personalrat und bei der Berufsvertretungsstunde perfekt geeignet sei.

Nach dem Rechenschaftsbericht erfolgten die Entlastung und im Anschluss die Neuwahl des Vorstandes.

Sabine Spangenberg wurde als neue Vorstandvorsitzende der Kreisgruppe ge-







wählt. Sie wird vertreten durch Markus Hüschenbett und Thorsten Pfeiffer.

Uwe Sachs scheidet als Kassierer aus, da er sich nächstes Jahr in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Stattdessen werden Alexandra Geist und Katja Uffelmann als Kassiererinnen die Kasse übernehmen.

Schriftführer bleiben dankenswerterweise Andreas Stüß und sein Vertreter Ivo Schmitt.

Herzlichen Dank an beide, dass sie das Amt weiterhin übernehmen, obwohl sie sich im Ruhestand befinden!

Vor Ort sind wir als Kreisgruppe auch aktiv, u.a. werden die Kollegen bei Einsätzen betreut, z.B. in Hanau nach dem Attentat und an den Jahrestagen.

Bezüglich Personal haben die anderen PPs deutlich mehr an Personal, so dass diese im Wechselschichtdienst die Möglichkeit haben, die 5. Dienstgruppe einzurichten.

In unserem PP wird die 5. Dienstgruppe zurzeit in Hanau I und beim Polizeirevier in Offenbach praktiziert, was dort auf Grund von Personalmangel jedoch nur mit personellem Austausch untereinander möglich ist.

Die Pst. Langen und die Pst. Hanau II haben sich für ein 1-jähriges Pilotprojekt entschieden. Dies läuft bereits bei der Pst. Langen. Bei der Pst. Hanau II läuft es ab nächstem Jahr.

Unser PP Herr Daniel Muth befürwortet die Einrichtung der 5. Dienstgruppe, was uns sehr freut.

Die Gewalt gegen Kollegen hat prozentual zugenommen. Es kann unter Umständen behördlicher Rechtsschutz beantragt werden. Bei Schmerzensgeldansprüchen ab 500,- Euro kann es zu einer Erfüllungsübernahme kommen.

Die Mitgliederzahl ist gestiegen (aktuell von 440 auf 480 Mitglieder). Dies relativiert sich wieder, was kein Grund zur Beunruhigung ist, da es daran liegt, dass wir ca. 40 Kollegen von der Kreisgruppe Main-Kinzig zur Kreisgruppe Offenbach beim Umzug ins neue PP abgegeben haben.

Es folgte der Bericht des Kassierers Uwe Sachs. Der Bericht bestätigte die einwandfreie Kassenprüfung und es erfolgte die erwartete Entlastung des Kassierers durch die anwesenden Mitglieder.

Im Anschluss folgte das Grußwort des Landrates, Herr Thorsten Stolz.

Dieser lobte eingangs die hervorragende Arbeit der Polizeibeamtinnen und -beamten.

Die Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Hanau als auch mit dem Landkreis funktioniert gut, sagte Stolz.

Er erwähnte die steigende Belastung der Kollegen auf Grund der steigenden Einsatzbelastung und dass es sinnvoll ist, die Beamtinnen und Beamten nach Arbeitsaufkommen zu verteilen.

Der MKK bzw. die PD Main-Kinzig ist der einwohnerstärkste Kreis mit dynamischen Wachstum.

Derzeit hat der Main-Kinzig-Kreis über 430.000 Einwohner.

Er erwähnte, dass die Gespräche mit dem Vorstand, aber auch die jährliche Weihnachtsbereisung immer wieder zu einem guten Ergebnis führen.

Der Landesvorsitzende Jens Mohrherr erklärte, dass die Herausforderungen / Einsatzlagen auf Grund der derzeitigen Kriege Israel-Palästina und Russland-Ukraine für die Kollegen noch größer werden.

Im Hinblick auf die Tarifverhandlungen der Länder, die Ende Oktober beginnen, rechnen die Gewerkschaften mit zä-



hen Verhandlungen. Für die TV-H, welche Ende Januar für uns beginnen, können wir von ähnlichem ausgehen.

Es wird immer schwieriger, junge Menschen für den Beruf des Polizeibeamten zu motivieren, was letztlich u.a. an der Besoldung und der Einsatzbelastung liegt.

Die Digitalisierung ist auch im Land Hessen ein Thema, das immer wichtiger wird. Hier insbesondere das mobile Arbeiten, das seit der Pandemie für viele Menschen einen wichtigen Baustein für die Verbindung Familie und Beruf darstellt.

Im Anschluss folgten die Jubilare und ein Gruppenfoto mit Herrn Landrat Thorsten Stolz.

- Für **25-jährige Mitgliedschaft** wurden geehrt:
  BRANDT, Jutta
  HÜSCHENBETT, Markus
  DIERL, Janka
  GEIS, Alexandra

- Für **40 Jahre Mitgliedschaft**:
  ENZ, Martin
  NOACK, Jürgen
  PAULI, Axel
  ACHTERT, Uwe
  JAMIN, Robert-Pierre

- Für **50 Jahre Mitgliedschaft**:
  HEINEN, Hans-Guenther
  BRINKE, Heinz
  BORN, Peter

- Für **60 Jahre Mitgliedschaft**:
  BODE, Rolf
  WALTHER, Wolfgang

Die Jubilare, die nicht anwesend sein konnten, bekommen ihre Urkunden und Präsente auf anderem Wege zugestellt.

Sabine Spangenberg /
Kreisgruppe Main-Kinzig

JHV DER KREISGRUPPE OFFENBACH

ERSTMALS IM NEUEN PRÄSIDIUM

Am Freitag, dem 17.11.2023, fand die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Offenbach im Polizeipräsidium in Offenbach statt.



Stefan Wagner

Der Kreisgruppenvorsitzende Stefan Wagner eröffnete die Versammlung und begrüßte die Teilnehmer, wobei besonders die Ehrengäste, der Landesvorstandsvorsitzende Jens Mohrherr und Sabine Spangenberg, die neue Kreisgruppenvorsitzende der Kreisgruppe Main-Kinzig, willkommen geheißen wurden.

Bei der Totenehrung wurde den verstorbenen Kollegen Wolfgang Zelder, Gerhard Steinbach, Klaus Simon und Rudolf Venuleth gedacht.

Weiter ging es mit dem Bericht des Vorsitzenden, Stefan Wagner, der einen deutlichen Mitgliederzuwachs im Vergleich zur letzten Jahreshauptversammlung verkündete. Danach berichtete er zu den Aktivitäten der Kreisgruppe wie z.B. dem traditionellen Neujahrsbrunch.

Ein Neujahrsbrunch für 2024 wurde wieder angekündigt. Stammtische im Bereich der Seniorengruppe fanden regelmäßig statt.

Stefan Wagner berichtete danach über eine Umfrage zur Belastungssituation, durchgeführt von drei Gewerkschaften im PP SOH. Die Auswertung von am Ende 361 Rückmeldungen ergab besorgniserregende Ergebnisse, darunter die Unzufriedenheit mit dem Arbeitgeber Hessen, Befürchtungen bei Kritikäußerungen und Gedanken an Kündigungen. Weitere Themen waren unzureichende Entlohnung, Personalmangel und schwierige Arbeitsbedingungen.

Außerdem ging der Vorsitzende auf weitere Themen ein, u.a. Personal- und Gebäudesituation.

Der Kassenbericht wurde von Kassierer Holger Maue präsentiert, und eine Kassenprüfung erfolgte am 13.11.2023 durch Martin Bedel und Christian Hertel. Der Vorstand wurde von den Anwesenden einstimmig entlastet.

Die Rede des Landesvorsitzenden Jens Mohrherr behandelte verschiedene Themen, darunter Tarifverhandlungen,


Jens Mohrherr



Holger Maue



verfassungswidrige Besoldung, Wochenarbeitszeit in Hessen und Fürsorgepflicht.

Im Anschluss wurden die Jubilare für ihre Gewerkschaftszugehörigkeit geehrt.

- **25-jähriges Gewerkschaftsjubiläum**
  Glaab, Carina
  Henninger, Jan
  Knapp, Timo
  Kubald, Michael
  Lobo, Nicole
  Mengel, Patrick
  Steinhauser, Robert
  Wiedmann, Thomas

- **40-jähriges Gewerkschaftsjubiläum**
  Freudenreich, Helmut
  Klein, Jürgen
  Kuntke, Thomas
  Schöfer, Michael
  Waschk, Henrik
  Windisch, Klaus

- **50-jähriges Gewerkschaftsjubiläum**
  Abe, Hugo
  Böhm, Karl-Heinz
  Degenhard, Rolf-Peter
  Dietzel, Siegfried
  Möller, Henning
  Oberle, Jürgen
  Ott, Rudolf
  Uffelmann, Bernd
  Wopp, Reinhard

- **60-jähriges Gewerkschaftsjubiläum**
  Bajgar, Helmuth
  Doberstein, Siglinde
  Fronia, Marianne
  Kettrukat, Lilo
  Wanka, Gerhard

- **70-jähriges Gewerkschaftsjubiläum**
  Ochsenreither, Charlotte

Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Essen. ■

GdP SOH
Fotos: Gabriele Mickler

EINSATZBETREUUNG IN HANAU AM 17.02.2024

Am 17.02.2024 führte die Bezirksgruppe Südosthessen erneut eine Einsatzbetreuung anlässlich des Jahrestags des Anschlags in Hanau vom 19.02.2020 durch, bei dem 10 Menschen von einem psychisch kranken Täter getötet und weitere verletzt wurden.

Viele Kolleginnen und Kollegen konnten mit Süßigkeiten versorgt werden, und auch für Gespräche waren wir stets offen.

Dieser deutschlandweit beachtete sehr emotionale Einsatz war erneut eine große Herausforderung für alle Sicherheitskräfte. Die Kolleginnen und Kollegen waren hoch motiviert und äußerst professionell auf alle notwendigen Maßnahmen vorbereitet. Daher gilt unser großer Dank allen, die an der Vorbereitung des Einsatzes und am Einsatz selbst mitwirken! Gerade hier zeigt sich die Leistungsfähigkeit und Routiniertheit unserer hessischen Polizei, auf die wir mit Recht stolz sein können! ■

Markus Hüschenbett,
Bezirksgruppe Südosthessen



v.l.n.r.: Markus Hüschenbett, Thorsten Pfeiffer, Sabine Spangenberg

PILOTPROJEKT BEIM POLIZEIPRÄSIDIUM SÜDOSTHESSEN

Egal welches Alter, ... egal welcher Bildungsstand und egal welche Sprache man spricht, mit dem neuen Pilotprojekt soll erprobt werden, ob eindeutige Piktogramme der Orientierung zum Sachbearbeiter im Gebäude dienen.

Die gesuchten Sachbearbeiter-Piktogramme sollen eindeutig und unverwechselbar für den Betrachter sein. Nach langer Suche und unendlichen Diskussionen fand man einen prädestinierten Kollegen als Tester.

In ganz Hessen gibt es wohl kein besseres und unverwechselbares Piktogramm für einen Kollegen als das, das bereits an der Tür des Kollegen angebracht wurde.

Uns allen bekannter „Toaster" erklärte sich bereit, als erster Kollege ein Piktogramm an seiner Bürotür anbringen zu lassen. Ein entsprechendes Piktogramm zu finden war nicht schwer. Wahrscheinlich kann sich jeder denken, um was für ein Piktogramm es sich handelt. Die ersten Bilder wurden bereits gefertigt und verteilen sich im ganzen Hessenland.



Vielen Dank an unseren Kollegen Thorsten („Toaster") Pfeiffer, der den Spaß mitmacht und sich auch zu einer Evaluation bereit erklärt hat :).

NEUES AUS DER BEIHILFE

EINLADUNG ZUR INFOVERANSTALTUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

beim Thema Beihilfe hat sich einiges getan, z.B. die Änderungen bei den Heilbehandlungen und bei den Einreichungen von Kolleginnen und Kollegen, die bislang nicht in Vorkasse treten mussten.

Daher laden wir euch zur Infoveranstaltung „Neues aus der Beihilfe" ein.

Referent ist Gerhard Kaiser, ehemaliger Teamleiter bei der Beihilfestelle des RP Kassel in Hünfeld, der seit mehreren Jahren als Referent für die GdP in Sachen Beihilfe unterwegs ist.

- Das Seminar findet am Mittwoch dem 27.03.2024, von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Raum Kaiserpfalz 2 und 3 im Polizeipräsidium Offenbach statt.

Teilnehmen können alle Kolleginnen und Kollegen aus dem PP SOH.

Die kollegiale Einladung ist ausdrücklich erwünscht.

Dienstbefreiung kann beantragt werden.

Anmeldung bitte bis zum 22.03.2024 an gdp.ppsoh@polizei.hessen.de. ■

Mit kollegialen Grüßen
Markus Hüschenbett/
Vorsitzender

„ORGANISATIONSFRUST"

GEKRÄNKT, VERBITTERT – UND WEITER?
EIN VORTRAG ZUR FRUSTRATIONSBEWÄLTIGUNG UND ENTWICKLUNG VON RESILIENZ



Liebe Kolleginnen und Kollegen, hiermit lade ich euch zum Vortrag „Organisationsfrust" ein.

Der Vortrag findet am Dienstag, dem 16.04.2024, von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Raum Kaiserpfalz 2 im Polizeipräsidium Südosthessen statt.

Die moderne Arbeitswelt ist schnelllebig und komplex. Der Dienst stellt viele vor große Herausforderungen ganz unterschiedlicher Art. Konflikte und Frustrationen können entstehen, die enttäuschen, unzufrieden machen und verbittern. Diese negativen Gefühle beeinflussen unsere eigene Lebenszufriedenheit und belasten das Arbeitsklima und die Zusammenarbeit im Team.

Der Vortrag bietet eine wertvolle Möglichkeit, sich mit Kränkung und Verbitterung persönlich auseinanderzusetzen sowie bewährte Bewältigungsstrategien kennenzulernen. Dabei gehen der Referent und die Referentin auch auf Fragen wie Macht und Ohnmacht, Schuld und Vergebung ein.

Durch den Vortrag werden ein tieferes Verständnis für Kränkung und Verbitterung entwickelt sowie Handlungsschritte abgeleitet, um dem Phänomen resilienter zu begegnen.

Der kollegiale Hinweis auf diese Veranstaltung ist ausdrücklich gewünscht!

Referenten: **Karsten Fechner** und die **Personalberatung** PP SOH

Dienstbefreiung kann beantragt werden. Die Teilnahme ist kostenlos und für alle Beschäftigten des PP SOH. Anmeldung per Mail bitte bis zum 08.04.2024 an gdp.ppsoh@polizei.hessen.de . ■

Mit kollegialen Grüßen
Markus Hüschenbett/ Vorsitzender
Grafik: Thorben Wengert/pixelio.de



MUDDY ANGEL LAUF

INTERESSENABFRAGE



© 2024 Muddy Angel Run

Am 25.05.24 findet der Muddy Angel Lauf in Offenbach statt.

Wir als GdP Bezirksgruppe Südosthessen möchten mit unseren **weiblichen Mitgliedern** daran teilnehmen. Daher werden wir einen Teil der Startgebühr **nach erfolgter Teilnahme übernehmen.** Die Teilnahme erfolgt auf **eigenes Risiko**.

Der Veranstalter beschreibt den Lauf so: *„DER FRAUENLAUF FÜR ALLE FITNESS-LEVEL! Der Muddy Angel Run ist in erster Linie ein Frauenlauf, bei dem die gute Stimmung, Schlamm, Hindernisse und vor allem der Spaß im Vordergrund stehen! Auch wenn du nicht regelmäßig Sport machst, kannst du die Strecke und Hindernisse schaffen. Das Tempo bestimmst dabei ganz alleine du. Egal ob gehen, joggen oder kriechen – Hauptsache du hast einen tollen Tag! Eine Zeitmessung gibt es nicht."* Von jedem Teilnahme-Ticket und von jedem Merchandise-Artikel wird vom Veranstalter 1 EUR an die Brustkrebshilfe gespendet.

Da es sich nicht um einen gewöhnlichen Lauf handelt und wir verschiedenste Fitnessstufen und Startzeiten etc. unter einen Hut bringen müssen, bitten wir Euch unverbindlich Euer Interesse bis zum 29.04.2024 an Sabine.spangenberg@polizei.hessen.de mit gewünschter Strecke zu bekunden.

Details siehe: https://www.muddyangelrun.com/events/offenbach-2024//

WIR freuen uns auf anstrengende und schlammige Stunden mit EUCH!

STRONG VIKING WÄCHTERSBACH

INTERESSENABFRAGE

Am 01.06.2024 findet in Wächtersbach wieder einmal der Strong Viking Lauf in der Water Edition statt.

Wir als GdP Südosthessen möchten mit unseren Mitgliedern erneut daran teilnehmen. Daher werden wir wieder einen **Teil der Startgebühr übernehmen**. Die Teilnahme erfolgt auf **eigenes Risiko**.

Entgegen der letztjährigen Regelung möchten wir Euch bitten, Euch eigenständig auf der Strong Viking Seite für den Lauf anzumelden. Sendet anschließend eine Info mit Eurem Namen und der von Euch gebuchten Wegstrecke an Katja.Uffelmann@polizei.hessen.de. Wir werden versuchen, wieder eine gemeinsame Startzeit zu bekommen, und zahlen Euch die von der GdP übernommene Teilgebühr vor Ort aus.

Der Veranstalter beschreibt den Lauf so:

„Die Strong Viking Water Edition kehrt am 1. und 2. Juni 2024 wieder zurück auf den Weiherhof in Wächtersbach! Bereite dich vor auf jede Menge Wasser, Schlamm und herausfordernde Hindernisse auf einem tollen Gelände! Sommer, Sonne, Spaß & Wasser - das ist die Strong Viking Water Edition. In der warmen Jahreszeit errichten wir einen Parcours, der alles bietet, was ein Tag voller Action im Freien braucht! Wie gewohnt, könnt ihr aus verschiedenen Streckenlängen wählen: 4 km, 7 km, 13 km, 19 km oder 42 Kilometer. Die imposante Wasserrutsche „Fjord Drop" ist nur ein Highlight von über 40 Hindernissen, die euch erwarten. Egal ob echter Viking, Freizeitsportler oder Couch-Potato, hier ist für jeden etwas dabei!"



© Strong Viking B.B. Group

Was du bekommst:

- Einen einzigartigen & spannenden Hindernislauf
- Ein cooles Strong Viking T-Shirt bei Erreichen der Ziellinie (im Wert von 12,50 €)
- Versorgung während des Laufs
- Persönliche Fotos nach dem Lauf
- Ein persönliches Finishfoto
- Ein Getränk im Ziel

Details siehe: https://strongviking.com/de/Hindernislauf/wasser-edition-frankfurt-2024/

WIR freuen uns auf anstrengende und schlammige Stunden mit EUCH!

Personalratswahl:

Liste GdP

Gewerkschaft der Polizei

www.gdphessen.de